

KoMa-Büro · FSR Mathe TU Chemnitz · Reichenhainer Str. 41/001 · 09126 Chemnitz

21. März 2010

An alle Fachschaften

Evaluationsbogen zu den Minimalstandards der Mathematik

Liebe Fachschaftler,

wir möchten Euch hiermit bitten, Euch ein paar Minuten Zeit zu nehmen und kritisch den aktuellen Arbeitsstand des Arbeitskreises „Minimalstandards in der Lehre“ zu begutachten und den anliegenden Fragebogen auszufüllen.

Der Arbeitskreis „Minimalstandards in der Lehre“ wurde 2006 auf der 59. KoMa in Bielefeld gegründet und erarbeitet seitdem einen Kriterienkatalog für Minimalanforderungen an jedes Mathematikstudium. Solch ein Kriterienkatalog ist nicht zuletzt mit der Einführung der Akkreditierungsverfahren für Bachelor- und Masterstudiengänge, der laufenden Umsetzungen der Bologna-Vereinbarungen und den Vergaberichtlinien für Studiengebühren notwendig geworden. Das momentane Arbeitsergebnis stellt einen Anforderungskatalog dar, welcher bereits die Erfahrungen und Eigenheiten zahlreicher Studiengänge berücksichtigt, jedoch immer darauf zielt das absolute Minimum des Ertragbaren darzustellen.

Aus diesem Grunde ist es für uns besonders wichtig zu erfahren, ob die aktuellen Definitionen mit Euren Studiengängen kompatibel sind, insbesondere wenn Ihr Eure Studiengänge für *gut* haltet. Die aktuelle Arbeitsversion der Minimalstandards findet Ihr auf der Webseite der KoMa: www.die-koma.org.

Wir würden uns sehr über Eure Antwort per Brief, Fax, E-Mail (oder auch persönlich auf der nächsten KoMa) freuen.

Vielen Dank im Voraus,

Euer Arbeitskreis Minimalstandards

Der Fragebogen

Bitte kreuzt an, ob die folgenden Aussagen auf den mathematischen Bereich Eurer Hochschule zutreffen. Die Aussagen beziehen sich auf die aktuelle Version der Minimalstandards bzw. gehen aus ihnen hervor. Bei Unklarheiten zieht Sie bitte den entsprechenden Abschnitt der Minimalstandards zu Rate.

1. Diversität und Spezialisierung

- ☐ Es werden mindestens zwei Richtungen in der Mathematik angeboten.
- ☐ genügend Veranstaltungen für Vertiefung in mindestens zwei Richtungen
- ☐ Engagement und Selbstständigkeit von Studenten wird ermöglicht.

2. Erste Studienphase

- ☐ Studenten werden an das mathematische Angebot herangeführt.
- ☐ Unterschiedliche Vorkenntnisse werden berücksichtigt.
- ☐ Studenten können die Hochschule leicht wechseln.

3. Zweite Studienphase

- ☐ Gleichwertige Leistungen von anderen Hochschulen werden anerkannt.

4. Dritte Studienphase

- ☐ Studenten lernen, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten.

5. Kontinuität

- ☐ Das Studium ist unabhängig von gewählten Spezialisierungen in der Regelstudienzeit absolvierbar.
- ☐ Ein Ausfall von einem Semester verlängert das Studium um höchstens zwei Semester.

6. Teilzeitstudium / Studieren mit Kind

- ☐ Studieren mit Kind ist möglich.
- ☐ Es gibt dafür einen Beispielstudienverlauf, der keinen finanziellen Nachteil nach sich zieht.

7. Prüfungen

- ☐ Prüfungsmodalitäten werden zu Beginn jeder Veranstaltung transparent dargestellt.
- ☐ Prüfungstermine werden mindestens einen Monat vorher angekündigt.
- ☐ Prüfungen dürfen mindestens zweimal wiederholt werden.
- ☐ Prüfungen können so zügig wiederholt werden, dass keine Verzögerung im Studienverlauf erfolgt.
- ☐ Alternativ dürfen vor einer Prüfungswiederholung auch relevante Vorlesungen wiederholt werden.

8. Schriftliche Arbeiten

- ☐ Aktive Betreuung von schriftlichen Arbeiten ist vorhanden.
- ☐ Vergabe des Themas erfolgt zeitnah nach Anfrage.

9. Kontinuität der Studienordnung

- ☐ Jedem Studenten, der in einer Studienordnung beginnt, ist es möglich, in dieser fertigzustudieren.

10. Freiheit des Lernens

- ☐ Anwesenheitspflicht existiert höchstens bei Seminaren.

- [] Ein autodidaktisches Studium wird nicht ausgeschlossen.
- [] Prüfungen besitzen keine Zulassungsvoraussetzungen aus anderen Veranstaltungen.

11. Orientierung an den Interessen der Studierenden

- [] Studenten sind durch gewählte Vertreter an allen Gremien beteiligt, die Studien- und Prüfungsordnungen beschließen.

12. Veranstaltungsformen

- [] Alle Veranstaltungen der Hochschule sind frei zugänglich.
- [] Alle Lehrenden sind außerhalb von Veranstaltungen erreichbar.
- [] Die Lehrenden bzw. Betreuenden sind fachlich und didaktisch kompetent.
- [] Es wird gelehrt, Probleme zu lösen.
- [] Nachbereitung von Vorlesungen überschreitet nicht das eineinhalbfache der Vorlesungszeit.
- [] Alle Veranstaltungen werden jedes Semester von Lehrenden und Studenten evaluiert.
- [] Die Anforderungen aus dem Abschnitt „Vorlesung“ sind erfüllt.
- [] Die Anforderungen aus dem Abschnitt „Übung/Tutorium“ sind erfüllt.
- [] Die Anforderungen aus dem Abschnitt „Seminar“ sind erfüllt.

13. Infrastruktur

- [] Die Anforderungen aus dem Abschnitt „Veranstaltungsräume“ sind erfüllt.
- [] Die Anforderungen aus dem Abschnitt „Computerräume“ sind erfüllt.
- [] Die Anforderungen aus dem Abschnitt „Studentische Arbeitsräume“ sind erfüllt.
- [] Die Fachschaft wird durch die Hochschule unterstützt.
- [] Der Fachschaft steht die im Abschnitt „Fachschaft“ genannte Infrastruktur zur Verfügung.
- [] Fachschaftssitzungen werden ermöglicht.
- [] Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei zugänglich.
- [] Aufeinander folgende Pflichtveranstaltungen finden räumlich nahe genug beieinander statt.
- [] Gebäude und Räume sind deutlich sichtbar gekennzeichnet.
- [] Die Anforderungen aus dem Abschnitt „Bibliothek“ sind erfüllt.

14. Service

- [] Die Anforderungen aus dem Abschnitt „Studienberatung“ sind erfüllt.
- [] Die Anforderungen aus dem Abschnitt „Fachberatung“ sind erfüllt.
- [] Die Anforderungen aus dem Abschnitt „Betreuung der Studienanfänger“ sind erfüllt.
- [] Die Anforderungen aus dem Abschnitt „Praktikum“ sind erfüllt (nur relevant für Pflichtpraktika)
- [] Die Anforderungen aus dem Abschnitt „Webseite“ sind erfüllt.
- [] Studenten werden zum Auslandsstudium beraten.
- [] Studenten aus dem Ausland werden beim Einfinden in der Hochschule unterstützt.

15. Deine Hochschule:
